

Der große Erfolg der 1. Langen Nacht der Wildkräuter

Am 25.5.2013 fand dieses Jahr das erste Mal die Lange Nacht der Wildkräuter in der Gärtnerei Rohringer in Kilb statt. Dank Familie Rohringer und dem LFI Niederösterreich wurde dieser Event zu einem vollen Erfolg. Einige KräuterpädagogInnen stellten ihre handgefertigten Kräuterprodukte vor, sei es kulinarische Erzeugnisse als auch Kräuterkissen, Naturkosmetika, Kräuterliköre, Kräuterseifen, geschöpftes Papier aus Wildkräutern oder Designfotografie und vieles mehr. Einige der KräuterpädagogInnen referierten über diverse Wildkräuterthemen und der im März dieses Jahres neu gegründete Dachverband Naturvermittlung informierte viele interessierte Kräuterexperten über die Vorhaben des Verbandes. Die Familie Rohringer war bereits im Vorfeld sehr engagiert und gebührt auch ihr ein großer Anteil an der guten Organisation des gesamten Abends.

Die vorgetragenen Themen waren vielfältig:

Zu Beginn der Veranstaltung stellte Georg Schramayr die Gundelrebe, die Jahrespflanze 2013, in seinem Impulsvortrag in den Mittelpunkt. Für Kinder fand im Halbstundentakt ein Kräutertheater mit Stabpuppen statt, das jedoch genauso Erwachsene begeisterte. Im Anschluss fanden sich etwa 70 Personen zu seiner Kräuterwanderung mit Georg Schramayr ein. Der Vortrag von Gertrude Völkl zum



Thema Wohltuende Kräuterwickel füllte den Vortragssaal vollständig und Stefan Großbichler, Kräuterexperte aus der Region, stellte wiederum den Umgang mit Heilkräutern in den Mittelpunkt seines Referats. Der Trommelworkshop von Michael Pfeifer wurde von Jung und Alt dankend angenommen, zum Abschluss der Trommelrunde gab die Gruppe ein soeben erlerntes Stück zum Besten. Helga Tenne informierte die BesucherInnen über die Tradition des Räucherns. Zu vorgerückter Stunde bot Gabriela Nedoma einen Streifzug



durch die Gärten der Lüste und erzählte dem interessierten Publikum von Grünen Aphrodisiaka. Die Fackelwanderung mit Georg Schramayr am Ende der Vortragsreihe brachte den Kräuterinteressierten Pflanzen über den Geruch- und Tastsinn näher. Als krönender Abschluss erhellten Bärlappsporen unter den staunenden Augen der FackelträgerInnen das Fackelfeuer.

Während der gesamten Eventsdauer veranstaltete Wild Sprouts im Outdoor-Bereich Überlebenskunst vom Feinsten.

Der Andrang zur Langen Nacht der Wildkräuter war enorm, das Interesse an den diversen Vorträgen groß. Die Veranstaltung konnte ein Einzugsgebiet von etwa 40 km aufweisen. Auch das nachfolgende Echo zur Veranstaltung war für die Veranstalter ein Zeichen für eine Fortsetzung im nächsten Jahr, denn Alles in Allem war es ein gelungener Abend in einer äußerst angenehmen und entspannten Atmosphäre.

Sybille Zadra